

Jahresbericht Chamäleon Stiftung 2019

1. Einleitung.....	2
2. Rechtliche Verhältnisse	2
3. Steuerliche Verhältnisse.....	3
4. Tätigkeitsbericht	3
5. Tätigkeiten in den einzelnen Projekten	4
5.1. Äthiopien: Edget Children Center	4
5.2. Bolivien: Hormigón Armado	5
5.3. Chile: Escuela Partical Maria Dolores.....	5
5.4. Ecuador: Rainforest Foundation Pastaza	6
5.5. Indien: Adarsh Manovikas.....	6
5.6. Indien: Sanshil	7
5.7. Kambodscha: Phnom Kulen	7
5.8. Kenia: Malaika	8
5.9. Kirgistan: Sozialdorf Manas	9
5.10. Kirgistan: Waisenhaus Friendly Family	9
5.11. Kuba: Camaquito	9
5.12. Kuba: Muraleando	10
5.13. Madagaskar: EPP Ambohitrimas School.....	10
5.14. Madagaskar: GERP.....	11
5.15. Malawi: Baylor College of Medicine Childres Foundation Malawi.....	11
5.16. Marokko: Elkebbaba Elkhamsa.....	11
5.17. Mexiko: Traditionelle Maya Medizin in Chiapas	12
5.18. Mexiko: Plant for the Planet	12
5.19. Mongolei: Zuluun Suvd.....	13
5.20. Mosambik: Tofo aid for Cyclone Idai.....	13
5.21. Namibia: Aris Primary School	13
5.22. Namibia: Epupa Schule.....	14
5.23. Namibia: Hakahana Kunstzentrum	14
5.24. Namibia: J.P. Brand	15
5.25. Namibia: Kids Haven Walvis Bay	15
5.26. Namibia: Onjala Kindergarten	15
5.27. Namibia: San Omandumba/Living Museum.....	16
5.28. Namibia: Sijwa	16
5.29. Namibia: Tangeni Shilongo	17
5.30. Namibia: Waisenhaus Ngatuve Vatore	17
5.31. Nepal: Orphan Welfare Home.....	18
5.32. Ruanda: Kwizera	18
5.33. Sri Lanka: Von Elefanten und Orangen	18
5.34. Südafrika: Amalienstein Schule	19



5.35. Südafrika: Glenpark Schule.....	19
5.36. Südafrika: Kranenburg Primary School und Tzaneen Museum....	20
5.37. Südafrika: Luthando Kindergarten	20
5.38. Südafrika: Maepa Schule.....	21
5.39. Südafrika: Plett Field Band	21
5.40. Südafrika: Qolweni	21
5.41. Südafrika: T-Bag Design	22
5.42. Tansania: Amani Kindergarten	22
5.43. Tansania: Massai Preschool	22
5.44. Tansania: Watoto Momella-Projekt	23
5.45. Tansania: Mwema Streetchildren Centre	23
5.46. Uganda: Jangu e.V.	24
6. Spenden und Dank	24
7. Rechnungslegung.....	25

1. Einleitung

Die Chamäleon Stiftung hat die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, des Völkerverständigungsgedankens und des Naturschutzes zum Ziel. Wir fördern lokale Projekte vor allem in Afrika, Asien und Amerika, die Kinder-, Frauen- und Familienhilfe wirtschaftlich, sozial und medizinisch unterstützen oder der Erziehung und Bildung dienen. Außerdem solche Projekte, die das kulturelle und künstlerische Erbe in diesen Regionen erhalten. Wir sind bestrebt, die nachhaltige Sicherung von Regenwaldflächen gegen Umweltzerstörung und wirtschaftliche Ausbeutung zu ermöglichen und deren Wiederaufforstung zu erleichtern. Die Stiftung führt damit die Arbeit von Chamäleon Reisen GmbH fort, die bereits seit 1996 Projekte unterstützt, die o.g. Ziele verfolgen.

2. Rechtliche Verhältnisse

Stiftungsgeschäft und Satzung vom 10.02.2012

Anerkennung der Stiftung durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz am 17.02.2012

Zusammensetzung des Vorstandes:

- Vorsitzender: Ingo Lies
- Stellvertretende Vorsitzende: Martina Lies
- Ordentliches Vorstandsmitglied: Holger Lies

Besondere Vertreterinnen im Sinne des §30 BGB sind Alexandra Jabs, Petra Beck und Katja Swarat.



3. Steuerliche Verhältnisse

StNr. 27/643/05645

Das Finanzamt Berlin für Körperschaften I hat mit dem Bescheid vom 02.08.2017 für die Kalenderjahre 2013 bis 2015 die Befreiung von der Körperschaftsteuer nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes und von der Gewerbesteuer nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes festgestellt, weil die Chamäleon Stiftung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51ff AO dient.

4. Tätigkeitsbericht

Im Berichtsjahr 2019 wurden 47 Projekte weltweit gefördert und unterstützt. Das waren neun mehr als im Vorjahr. Die Auswahl der Projekte erfolgte auf der Basis der in den vergangenen Jahren geförderten Projekte. Neu waren zum Beispiel eine Grundschule, ein Waisenheim und ein Umwelt- und Kulturprojekt in Namibia sowie die einmalige Katastrophenhilfe für Malawi und Mozambik für die Folgen des Zyklon Idai. Die neuen Projekte wurden von unseren Partneragenturen vorgeschlagen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Projekten oder stellvertretend den Geschäftspartnern der Chamäleon Reisen GmbH ist eine stetige Kontrolle der Projekte gewährleistet und Ideen für neue, umzusetzende Maßnahmen sind in der Regel leicht zu finden. Auch Besuche von Chamäleon Mitarbeitern aus Berlin dienen der Bedarfsanalyse und Evaluierung der Projekte. Anregungen von unseren Gästen, die die Projekte besuchen, haben weiterhin einen hohen Stellenwert.

Während der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2019 haben wir uns mit unseren Partneragenturen unserer Zielländer ausgetauscht und konnten wie im letzten Jahr konkrete Ziele für Projektförderungen festlegen. Wir haben mit weiteren Partneragenturen Verträge geschlossen, die einzelne Personen vor Ort zu unseren Hilfspersonen ernennen, so dass unsere Partner für uns auch finanzielle Angelegenheiten vor Ort regeln können und uns somit bestmöglich unterstützen. Dies führt zu einer unkomplizierten Abwicklung und trägt dazu bei, dass Ziele schnell und konkret durchgeführt werden können. Bei unseren Verhandlungen konnten wir gemeinsam Ideen entwickeln und uns über die Umsetzung einig werden.

Die Chamäleon Stiftung hatte auf dem jährlich stattfindenden Chamäleon Erlebnistag in Berlin auch in diesem Jahr einen eigenen Stand. Dort wurden Bilder und Erzeugnisse aus unserem Handwerksprojekt Sanshil in Indien vor- und ausgestellt. Es blieb auch Zeit für einige persönliche Gespräche und Hintergrundinformationen für interessierte Besucher. Für dieses Projekt wurden Spenden gesammelt, um in Indien neue Zentren aufzubauen sowie die handwerklichen Dienstleistungen der indischen Näherinnen weiter ausbauen zu können.

Auf chamaeleon-reisen.de/Stiftung werden nach wie vor regelmäßig Neuigkeiten aus den Projekten gepostet, Bilder ausgetauscht, Videos hochgeladen und umgesetzte Maßnahmen dokumentiert. Auch die Jahresberichte seit Gründung kann man dort finden.



Die Verantwortung für das Management und die Verwaltung der Stiftung tragen weiterhin Alexandra Jabs und Petra Beck gemeinsam, in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden Ingo Lies. Frau Jabs ist für die Projekte in Afrika zuständig sowie die interne Kommunikation und Petra Beck für die Vorhaben in Amerika und Asien und die externe Kommunikation.

5. Tätigkeiten in den einzelnen Projekten

In diesem Bericht werden die Tätigkeiten in Kurzform dargestellt, da auf der Webseite chamaeleon-reisen.de/Stiftung fortlaufend Aktualisierungen über die jüngsten Entwicklungen der größten und wichtigsten Projekte vorgenommen werden. Zur besseren Lesbarkeit sind die Beträge auf volle Euro abgerundet. Sie unterliegen häufig Währungsschwankungen. Die Chamäleon Stiftung überweist meist doppelt Überweisungsgebühren: Einmal für die Auslandsüberweisung des Landes und einmal für die Gebühren des jeweiligen Empfängerlandes. Über die Höhe der Bankgebühren des Empfängerlandes hat die Chamäleon Stiftung leider zuvor keine Kenntnis, sie können nur geschätzt werden.

5.1. Äthiopien: Edget Children Center



Schon seit Jahren unterstützt Chamäleon die Arbeit von Edget Baandnet finanziell. Der gemeinnützige Verein, der sich für Kinder und Jugendliche aus Awassa in Äthiopien einsetzt unterhält u.a. ein Straßenkinderhaus, das unter dem Motto „Live, Love and Learn“ Platz für 30 Kinder bietet. Neben einem Dach über dem Kopf erhalten die Kinder eine gesunde Ernährung, Kleidung, medizinische Versorgung

und auch um das seelische Wohl der Kinder ist man bemüht. Zum Teil können die Kinder auch in ihre Familien (re-)integriert werden, wobei spezielle Stipendien helfen sollen.

Für die Zukunft der Kinder ist natürlich Bildung ein weiterer wichtiger Aspekt. 2019 haben wir daher die gesamten Schulgebühren aller Kinder aus dem Straßenkinderhaus gezahlt. Zudem haben wir die Patenschaft für acht der Kinder übernommen. Darin enthalten sind gutes Essen, Kleidung, Schuhe, medizinische Versorgung und Betreuung. Insgesamt hat die Stiftung dafür 7.300 Euro aufgewendet.



5.2. Bolivien: Hormigón Armado

In diesem Projekt wird insgesamt zirka 60 jungen Schuhputzern, einer Randschicht der bolivianischen Gesellschaft, geholfen. Viele von ihnen sind minderjährig, haben keine vollständige oder überhaupt keine Schulbildung. Sie leben in Armut und haben im schlimmsten Fall gar kein Zuhause. Genau dort setzt das Projekt in Form von Schulbildung, Gesundheitsvorsorge und Rechtsschutz an. Weitere erklärte Ziele sind, das Selbstbewusstsein der Schuhputzer zu stärken und ihre Stellung in der bolivianischen Gesellschaft zu verbessern. Das hilft ihnen unter anderem auch dabei, weniger stark ausgebeutet zu werden.



Die Chamäleon Stiftung hat eine Patenschaft für eine Schuhputzerin namens Rosa Betty übernommen. Seit 2018 unterstützen wir Rosa Betty mit einem Stipendium. Mit diesem wollen wir der ehemaligen Schuhputzerin ihren lang gehegten Traum von einer Ausbildung in der Gastronomie erfüllen. 2019 haben wir Sie mit 712 Euro unterstützt.

5.3. Chile: Escuela Partical Maria Dolores

Diese Sondergrundschule im ländlichen Raum Chiles ist ein schönes Projekt, das vom Herzblut der Betreiber lebt, da es nur sehr wenig bzw. fast keine staatliche Förderung erhält.

Die Schüler kommen aus sozial schwachen Familien aus dem näheren Umkreis, die in anderen Schulen aus verschiedenen Gründen nicht angenommen werden.

Aktuell gibt es 16 Schüler und zwei Lehrer.

Die Schule ist sehr einfach, aber es existiert aufgrund der Größe ein sehr persönliches Verhältnis unter den Beteiligten. Die Lehrer geben sich große Mühe und haben es zu ihrer Berufung gemacht, eine angemessene Bildung an die Schüler zu vermitteln.

Die 1.548 Euro Spende von der Chamäleon Stiftung wurde für den Kauf von Schulmaterialien verwendet. Auch ein neuer Drucker konnte angeschafft werden.



5.4. Ecuador: Rainforest Foundation Pastaza

Die Rainforest Foundation Pastaza kauft Regenwaldflächen mit mindestens 90% Primärregenwald. Ziel ist es, diese unter Naturschutz zu stellen. Schutz, Pflege und partielle Wiederaufforstung liegen in den Händen der lokalen Bevölkerung. Die Regenwälder der Stiftung gehören all denen, die mit Chamäleon oder YOLO eine Fernreise machen, denn jeder Gast erhält eine Urkunde über eine Fläche von 100 Quadratmetern. Auch die Flüge von Mitarbeitern werden so ausgeglichen und für verschiedene Veranstaltungen wird ebenfalls Regenwald geschützt.

2019 hat die Stiftung zwei weitere Grundstücke mit insgesamt 2.464.000 Quadratmeter Regenwald für 237.614 Euro erworben. Aktuell besitzt die Stiftung damit eine zusammenhängende Fläche von über 14.025.700 Quadratmetern.



Die eigene Webseite der Rainforest Foundation Pastaza (rainforest-foundation.de) wurde umfassend überarbeitet. So sollen unter anderem auch neue Zielgruppen für Spenden gefunden werden wie Reisebüros oder Reiseveranstalter, die auch gezielt angesprochen wurden. Dafür wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet, auf das zusätzliche Spenden für den Regenwald

eingehen und von dem aus neue Regenwaldflächen bezahlt werden sollen. Das Engagement hat sich gelohnt. 2019 wurden 17.030 Euro für den Regenwald gespendet. In den Vorjahren waren es maximal 2.000 Euro.

5.5. Indien: Adarsh Manovikas

Diese Einrichtung für Kinder mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung hat die Chamäleon Stiftung auch in diesem Jahr mit 6.041 Euro gefördert. Erneut haben wir damit das Jahresgehalt für eine Fachkraft und einen Pfleger und teilweise auch für den Heimleiter übernommen. Ca. ein Drittel des Budgets wurde für Essen ausgegeben, da hier ein anderer wichtiger Spender abgesprungen war.



5.6. Indien: Sanshil

Die Sanshil Foundation setzt sich für Menschen der untersten Stufe der sozialen Pyramide ein, indem Ausbildungs- und Arbeitsplätze für sie geschaffen werden. In einem projekteigenen Nähzentrum lernen Frauen in einem 6-monatigen Kurs schneidern. Seit 2019 werden die Frauen jedoch auch in weiteren traditionellen Handwerkstechniken wie Blockdruck, dem Fräsen mit Holz und Marmor sowie der Mosaik-Technik unterrichtet.



Im Jahr 2019 haben wir unser Engagement in diesem Projekt stark ausgebaut. Wir halfen nicht nur bei der räumlichen und inhaltlichen Erweiterung des Handarbeitszentrums, sondern dazu auch noch die gesamte Einrichtung zu unterhalten. Mit 8.457 Euro finanzierten wir das Gehalt der Zentrumsleiterin und einiger Lehrerinnen sowie die gesamte Miete. Die obligatorischen Nähmaschinen für zwei der Absolventinnen waren natürlich wie immer in unserer Spende enthalten.



Chamäleon hat Sanshil-Gründerin Shilpa und ihren Sohn Yash im November 2019 nach Deutschland eingeladen. Sie haben den Gästen der Partner- und Erlebnistage in Deutschland, Österreich und der Schweiz vom Projekt berichtet. Dabei sind phänomenale 15.546 Euro zusammengekommen, die im kommenden Jahr in das Projekt fließen werden. Spendern wurden handgefertigte Schals aus dem Projekt überreicht. Die Frauen von Sanshil haben sich riesig gefreut. Und für Shilpa und Yash war es die „Reise ihres Lebens“.

5.7. Kambodscha: Phnom Kulen

Seit 2014 unterstützt die Chamäleon Stiftung das Projekt Phnom Kulen, das sich in der Nähe der UNESCO Weltkulturstätte Angkor Wat befindet. Gefördert werden insbesondere Aktivitäten, die der lokalen Bevölkerung ein geregeltes Einkommen ermöglichen. Methoden, die den Einheimischen beigebracht werden, sind zum Beispiel der lokale Anbau von Pilzen, die Fischzucht und Hühnerhaltung sowie der saisonale Gemüseanbau.



2019 wurden einige neue einkommensschaffende Aktivitäten im Projekt eingeführt. Eine davon ist die Zucht von Wildschweinen. Hierzulande kaum gewünscht, dass sich diese Tiere vermehren, liegt das Fleisch in Kambodscha hoch im Kurs. Des Weiteren werden nun Schmetterlinge gezüchtet, um als touristische Attraktion zu dienen. Auch Reis wird fortan angebaut. Dieser soll der Ernährungssicherheit der Familien im Projekt und der Region während der Trockenzeit dienen.



Diese einkommensschaffenden Maßnahmen wurden von der Chamäleon Stiftung 2019 mit einer Spende von 4.500 Euro unterstützt.

5.8. Kenia: Malaika



Im Projekt Malaika sollen Kinder, die ihre Eltern meist durch AIDS verloren haben, vor einem Leben auf der Straße und Kriminalität bewahrt werden und eine solide schulische und berufliche Ausbildung erhalten. Außerdem erfahren sie hier das Gefühl von Heimat und Liebe. Die Chamäleon Stiftung unterstützt das Waisenhaus bereits seit 2011 regelmäßig mit Spenden.

2019 wurden dem Projekt 5.000 Euro zur Verfügung gestellt, die in den projekteigenen Bildungsfond fließen. Dieser wird vor allem für Schul- und Collegegebühren sowie Schuluniformen, Bücher etc. verwendet.



5.9. Kirgistan: Sozialdorf Manas



Das Sozialdorf Manas befindet sich in einem Dorf 60 km westlich von Bischkek entfernt und ist sozusagen der verlängerte Arm des Projektes 17 Heroes. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung für Jugendliche mit Behinderungen in Kirgistan. In der Lebensgemeinschaft leben sie nicht nur zusammen, sondern arbeiten auch gemeinsam in einer Filz-Werkstatt und in der Landwirtschaft mit Kühen, Hühnern und Schafen. 2019 flossen 1.500 Euro in den landwirtschaftlichen Teil des Projekts.

5.10. Kirgistan: Waisenhaus Friendly Family

Das Waisenhaus in Kirgistan wurde bereits in vergangenen Jahren von der Chamäleon Stiftung unterstützt. Es wird liebevoll von einem Rentnerehepaar geführt und von Chamäleon Gruppen regelmäßig besucht. Die gespendeten 1.038 Euro wurden für Essen und Medizin ausgegeben.

5.11. Kuba: Camaquito

Bei dem Projekt Café Literario in Camagüey wird jungen Kubanern eine Plattform geboten, auf der sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich mit anderen austauschen können. Das stetig wachsende Projekt wurde 2009 vom Kulturministerium mit der Unterstützung der Organisation Camaquito ins Leben gerufen und erfreut sich seitdem immer größerer Beliebtheit.



2019 hat die Chamäleon Stiftung 4.500 Euro gespendet. Diese Summe wurde für Einrichtungsgegenstände für das Café und verschiedene Feierlichkeiten für Kinder und Jugendliche mit körperlichen, geistigen und psychischen Beeinträchtigungen verwendet.



5.12. Kuba: Muraleando

Das Kulturprojekt Muraleando wurde im Januar 2001 ins Leben gerufen. Es hat die Verbesserung der Lebensqualität durch die verschiedenen Erscheinungsformen von Kunst zum Ziel.

So wurde erreicht, ein Stadtviertel von Havanna in eine "populäre Kunstgalerie" zu verwandeln. Beispielsweise wurden vorhandene Müllhalden beseitigt, um Kunstwerke zu platzieren. Es handelt sich um ein staatlich gefördertes Projekt.

Kinder und Jugendliche, die Interesse haben, können sich registrieren. Durch die eigene Herstellung und Erschaffung unterschiedlicher Kunstwerke oder die Teilnahme an verschiedenen Projekten werden sie in ihren sozialen Verhaltensweisen in der Gesellschaft gefördert.

Eine Chamäleon Mitarbeiterin hat das Projekt 2019 besucht und dabei persönlich in Deutschland erworbenen Künstlerbedarf für knapp 100 Euro überreicht, der in Kuba schwer zu bekommen ist.

5.13. Madagaskar: EPP Ambohitrimas School



Die EPP Ambohitrimas Schule im Dorf Ambohitrimanjato hat ihre Türen bereits 1913 geöffnet und ist damit die älteste Schule Madagaskars. In den vier Klassen der öffentlichen Grundschule werden etwa 200 Kinder von den umliegenden Farmen unterrichtet. Leider fehlte es häufig an finanziellen Mitteln, sodass das Schulgebäude und die Unterkünfte der Lehrer sich in

einem sehr schlechten Zustand befanden und auch einige Sicherheitsrisiken für die Nutzer bargen.

Nach den von uns mitfinanzierten Renovierungsstart 2018 hat die Chamäleon Stiftung 2019 weitere 1.100 Euro für Renovierungen der Schulgebäude und ein paar Lehrmittel gespendet.



5.14. Madagaskar: GERP

1994 wurde das Forschungszentrum Groupe d'Etude et de Recherche sur les Primates de Madagascar (GERP) von zehn madagassischen Primatologen ins Leben gerufen. Ziel war und ist es auch heute noch, die reiche Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars zu schützen – sowohl durch aktive Landschaftspflege als auch durch Aufklärung der Bevölkerung und Touristen. Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Lemuren, von denen 113 verschiedene Arten auf der Insel zu finden sind. Viele von ihnen müssen vor dem Aussterben geschützt werden. 2019 hat Chamäleon zusammen mit unseren Gästen Setzlinge im Wert von 390 Euro auf den Ländereien dieses Projekts gepflanzt.

5.15. Malawi: Baylor College of Medicine Childres Foundation Malawi

Der Zyklon Idai hat im März 2019 in Teilen Malawis verheerende Schäden verursacht. Es kam zu heftigen Regenfällen und starken Überschwemmungen. Hunderttausende Menschen hatten ihre Häuser verloren.

Nun sollen einige Brücken im ländlichen Raum wiederaufgebaut werden. Diese sollen in erster Linie gewährleisten, dass Frauen zur Geburt ihrer Kinder rechtzeitig ins Krankenhaus gebracht werden können. Dafür hat die Chamäleon Stiftung 2.038 Euro bereitgestellt.

5.16. Marokko: Elkebbaba Elkhamssa

Die Association Elkebbaba Elkhamssa ist eine Nichtregierungsorganisation, die 2007 gegründet wurde, um die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung in den abgelegenen Gegenden Süd-Marokkos zu verbessern. Hauptziele sind die Bekämpfung von Armut, der Naturschutz und die Bildungsförderung von Kindern und Frauen.



Das von der Stiftung mitfinanzierte Gebäude dient morgens als Vorschule und abends als Abendschule für Frauen, die dann ebenfalls das arabische ABC lernen. 2019 haben wir den Kindern einen langgehegten Wunsch erfüllt und einen Spielplatz für 1.038 Euro mitfinanziert.



5.17. Mexiko: Traditionelle Maya Medizin in Chiapas



„Durch Jahrhunderte hindurch haben die Tzotzil- und Tzeltalindianer eine Medizin erschaffen, die ihrer Form des Lebens und des Denkens entspricht. Diese Medizin versuchen wir weiterzuentwickeln.“

So lautet die Selbstbeschreibung des Projekts. Es wird seit 2018 mit Chamäleon Gästen besucht, die einen spannenden Einblick in die traditionelle Heilkunst der Mayas erhalten. Die Spendengelder über 1.000 Euro der Chamäleon Stiftung flossen in den Bau eines Trocknungsraums für Medizinpflanzen.

5.18. Mexiko: Plant for the Planet



Die Idee ist ganz einfach: Bäume pflanzen und damit CO2 speichern. Denn Bäume sind das günstigste und effektivste Mittel, Kohlenstoffdioxid zu binden und der Klimakrise entgegenzuwirken.

Die Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet entstand 2007. In diesem Jahr hielt der damals 9-jährige Projektgründer Felix Finkbeiner ein Schulreferat über die Klimakrise. Er träumte davon, dass Kinder auf der ganzen Welt eine Million Bäume pflanzen könnten, um auf diese Weise einen Ausgleich zum vom Menschen verursachten CO2 zu schaffen. Sein Traum wurde wahr. In den darauffolgenden Jahren wurde Plant-for-the-Planet zu einer weltweiten Bewegung.

Die Chamäleon Stiftung pflanzte 2019 für jeden Chamäleon Gast, der über ein Reisebüro gebucht hatte, einen Baum auf der Yucatán-Halbinsel in Mexiko. So kamen wir auf 16.000 Bäume. Zudem unterstützen wir die Ausbildung der Kinder zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit mit 4.000 Euro, sodass sie noch mehr Menschen zum Mitmachen motivieren und die Klimakrise stoppen können. 2019 flossen insgesamt 21.000 Euro in das Projekt.



5.19. Mongolei: Zuluun Suvd

Dieses Projekt in der Provinz Uvurkhangai zielt auf die Verbesserung der Lebensverhältnisse von benachteiligten Frauen ab: Alleinerziehende, ältere Damen ohne ausreichend Rente, Arbeitslose sowie Frauen mit Beeinträchtigungen. Sie stellen Filz her und verarbeiten die Waren zu traditionellem mongolischem Kunsthandwerk wie Hausschuhen, Teppichen und anderen Souvenirs. Chamäleon kauft dem Projekt schon seit längerer Zeit Geschenke für die Gäste ab. Die Chamäleon Stiftung hat das Projekt 2019 zusätzlich mit einer Summe von 888 Euro unterstützt, um zwei neue Nähmaschinen zu erwerben.



5.20. Mosambik: Tofo aid for Cyclone Idai

Nachdem der Zyklon Idai am 15. März verheerende Schäden in der mosambikanischen Stadt Beira verursacht hatte, kam es zusätzlich noch zu heftigen Regenfällen und starken Überschwemmungen. Die Zahl der Toten hatte schnell die Tausender-Grenze überschritten und in Mosambik herrschte akute Nahrungsmittelknappheit. Darum hat die Chamäleon Stiftung 4.500 Euro für die Unterstützung von Familien in Form von Lebensmitteln in Beira und Umgebung gespendet.



5.21. Namibia: Aris Primary School



Die Aris Primary School wurde 1982 gegründet, liegt 25 km südlich von Windhoek und ist umgeben von Farmen und Ländereien mit extensiver Viehhaltung. An der Schule sind nur acht Lehrer für insgesamt 200 Kinder im Alter von sieben bis 16 Jahren (Klasse 1-7) verantwortlich. 145 von ihnen leben in dem dazugehörigen Internat. Außerdem gibt es einen Kindergarten mit 18 Kindern im



Alter von drei bis sechs Jahren. Die namibische Verfassung sieht Schulpflicht vor, allerdings kann der namibische Staat – insbesondere auf dem Lande – die entsprechende Infrastruktur nicht sicherstellen. Die Schule erhält somit nur wenig staatliche Zuschüsse und ist daher sehr auf Spenden angewiesen. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern aus der Umgebung eine gute Grundlage für ihren weiteren Lebensweg mitzugeben.

2019 hat die Stiftung mithilfe unserer Partner vor Ort mit den am nötigsten gebrauchten Renovierungen für insgesamt 1.250 Euro begonnen. Diese betrafen vor allem die Badezimmer (Duschen, Waschbecken, Abwasserrohre, Toiletten), die Küche (Wasserhähne, Spüle) und die Dachrinne.

5.22. Namibia: Epupa Schule



Die Epupa Schule ist eine Einrichtung für die Kinder der Himbas. Derzeit kümmern sich hier acht Lehrer um ca. 130 Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse. Als mobile Schule besteht sie bereits seit 2005, d.h. die Schule ist den Himbas immer hinterher gezogen. Seit 2012 ist sie fest an einem Platz. Sie funktioniert nach den staatlichen Richtlinien und wird auch ein wenig vom Staat unterstützt, z.B. mit Lebensmitteln.

Dennoch reichen diese häufig nicht aus, um alle satt zu bekommen. Aus diesem Grund haben wir auch 2019 für 2.083 Euro Mais für das Schulesen gespendet. Zudem wollten wir den Kindern und auch den Dorfbewohnern, den Zugang zu fließendem sauberem Wasser gewähren und haben dafür ein Wasserpumpensystem auf dem Gelände der Schule für insgesamt 6.524 Euro finanziert. Nun kann auch der längst geplante Garten endlich umgesetzt, da ständig bewässert werden. Zu seinem Schutz kaufte die Stiftung auch noch ein Schattendach für 1.724 Euro.

5.23. Namibia: Hakahana Kunstzentrum

Seit 2013 kauft Chamäleon einem Handwerkskünstler namens Arnold selbstgemachte Drahtchamäleons ab. Diese dienen als Zusatzgeschenk für eine Gute-Nacht-Geschichte aus Namibia, die den Gästen aufs Kopfkissen gelegt wird. Seine Begeisterung für die Handwerkskunst wollte Arnold mit anderen Menschen teilen und gründete daher das Hakahana Kunstzentrum. Eine Begegnungsstätte sowie Kunstschmiede für Jung und Alt im Township von Windhoek.



2019 erreichte uns leider die traurige Nachricht, dass Arnold verstorben ist. Für den Weitererhalt seines Lebenswerks spendete die Stiftung 1.020 Euro. Nun übernimmt sein Bruder Innocent die Geschäfte.

5.24. Namibia: J.P. Brand



Die Grundschule inmitten der Namib Wüste war ursprünglich nur für die Kinder der Topnaar gedacht. Mittlerweile ist aus dem kleinen Projekt eine staatliche Schule geworden, die auch Kinder anderer Bevölkerungsgruppen unterrichtet, wie den Herero, Ovambo und Damara. Insgesamt 280 Kinder können hier zusammen lernen, spielen und leben.

2019 haben wir mithilfe einer großzügigen Spende seitens einer Kundin ein neues Toilettenhaus für die Jungs im Wert von insgesamt 10.704 Euro gebaut. Weitere 2.247 Euro wurden in Reparaturen am Spielplatz investiert.

5.25. Namibia: Kids Haven Walvis Bay

Gerade als Hafenstadt hat Walvis Bay mit diversen sozialen Problemen zu kämpfen. Prostitution, Gewalt gegenüber Frauen und Kindern, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Arbeitslosigkeit und HIV tragen dazu bei, dass viele Familien auseinanderfallen und Kinder plötzlich allein dastehen. Walvis Bay Kids Haven möchte diese Kinder auffangen und ihre Grundbedürfnisse befriedigen: eine warme, liebevolle Umgebung, drei Mahlzeiten am Tag, Gesundheitsfürsorge, saubere Kleidung, Schulbildung und am wichtigsten: ein Gefühl der Sicherheit. Auch wenn immer nur bis zu 25 Kinder in der Einrichtung leben können, ist es doch die größte ihrer Art in der Erongo Gegend. In den letzten 10 Jahren hat sie über 700 Kindern ein (Übergangs-)Zuhause geboten. Wir unterstützten das Übergangshaus 2019 mit 625 Euro bei den laufenden Kosten.

5.26. Namibia: Onjala Kindergarten

Die Onjala Lodge beherbergt seit Jahren viele unserer Gäste in Namibia. Manager Heiner Soltau erfüllte sich 2018 den langgehegten Wunsch, dass die Kinder seiner Angestellten einen Ort haben, an dem sie gemeinsam etwas Sinnvolles lernen können, während ihre Eltern ihrer jeweiligen Beschäftigung nachgehen. 2019 unterstützen wir den Kindergarten mit 13.786 Euro, womit die Jahresgehälter der beiden qualifizierten Kindergärtnerinnen bezahlt wurden.



5.27. Namibia: San Omandumba/Living Museum

Seit 2008 besuchen wir das Living Museum der Ju/'Hoansi-San (auch Buschleute genannt) auf der Farm Omandumba. Die Einrichtung ist eine Mischung aus Schule und Museum und zeichnet sich durch eine ruhige und interaktive Präsentation der San-Kultur aus, die ihre Mitglieder selbst gestalten.

Im Erongo gibt es tausende Felsmalereien und viele archäologische Funde, die beweisen, dass hier vor langer Zeit San lebten, jagten und ihre Spuren hinterließen. Durch Kolonisierung und Konflikte mit anderen Kulturgruppen wurden die zurückhaltenden Buschleute aber schon vor langer Zeit aus diesem Gebiet vertrieben. Auf Omandumba haben die San dieser Region die Chance, mit dem Living Museum einer geregelten Arbeit nachzugehen. 90% der erwirtschafteten Einnahmen gehen direkt an die San.

2019 spendete die Chamäleon Stiftung 1.730 Euro für Matratzen, damit die San in den von uns errichteten Häusern nicht mehr auf dem kalten Steinboden schlafen müssen.

5.28. Namibia: Sijwa



Das Sijwa Projekt wurde von Dusty und Tionolla Rodgers, den Besitzern der African Monarch Lodge, in Zusammenarbeit mit Häuptling Mayuni vom Stamm der Mafwe im November 2018 ins Leben gerufen. Die Idee dahinter ist es, ein Permakultur-, Recycling-, Entsorgungs-Training- und Kulturzentrum aufzubauen, das nachhaltig ist und dabei hilft, das Kommunalgebiet zu konservieren. Konkret stellen sie sich der Abholzung entgegen, führen indigene Baumarten in und außerhalb der Dörfer wieder ein und versuchen, den Mensch-Tier-Konflikt in der Gegend zu lösen (z.B. durch Bienezäune). Außerdem setzen sie sich für die Weitergabe traditioneller Handwerksarbeiten ein. Durch alle diese Maßnahmen werden neue Arbeitsplätze für

die lokale Bevölkerung geschaffen und Einnahmen für die Landschaftspflege und die gesamte Region generiert.

2019 unterstützte die Chamäleon Stiftung den Aufbau des Kulturzentrums mit 10.318 Euro.



5.29. Namibia: Tangeni Shilongo

Der Verein Tangeni Shilongo Namibia mit Sitz in Köln kooperiert mit dem nicht staatlich finanzierten Schulprojekt DRC School Project & Community Centre mit Sitz in Namibia. Das DRC School Project & Community Centre befindet sich inmitten der Wüste Namib, in einem Slumviertel Swakopmunds. Das Projekt dient der gesamten Gemeinde, konzentriert sich jedoch hauptsächlich auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen.



Im Schulprojekt unterrichten freiwillige Helfer Kinder und Jugendliche, die sich den Besuch einer staatlichen Schule aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Das Angebot dieser Einrichtung geht von der Hilfe bei der Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag über das Einführen von verschiedenen Nachmittagsaktivitäten bis hin zur Mithilfe bei der Durchführung von Computerunterricht. Außerdem gibt es noch einen Kindergarten mit ca. 60 Kindern von drei bis sieben Jahren und ein Gemeinschaftszentrum, in dem Jugendlichen und Erwachsenen u.a. auch Hilfestellung bei Bewerbungen gegeben wird

2019 wurde mit Hilfe der Chamäleon Stiftung ein neues Toilettenhaus gebaut. Dafür haben wir 2.100 Euro gespendet.

5.30. Namibia: Waisenhaus Ngatue Vatore



Ngatue Vatore ist Herero und heißt „Wir wollen helfen“. Das Waisenhaus befindet sich in Kalkfeld und beherbergt ca. 30 Kinder zwischen ein und 16 Jahren. Betreut werden die Kinder inzwischen weitestgehend von Mishek Swafi, den wir durch einen glücklichen Zufall gefunden haben und der seit Ende 2018 die perfekte Besetzung für den Managerposten darstellt. Ihm zur Seite stehen nach

wie vor die Gründerin sowie ein paar ehrenamtliche Helferinnen. Seit 2015 zahlen wir allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen dafür eine Aufwandsentschädigung, die auch zukünftig weiter fortlaufen wird.

Außerdem versorgen wir das Waisenhaus mit Lebensmitteln, Strom und Hygieneartikeln und sorgen dafür, dass das Haus und das Gelände in Schuss sind. 2019 konnten wir



mithilfe einer großzügigen Spende seitens eines Gastes die Küche komplett renovieren und einen neuen Herd und Kühlschrank anschaffen. Zudem wurde der Schuppen zum Schutz der Waschmaschine sowie die neue Abwassergrube fertiggestellt. Außerdem wurde ein Auto über die Stiftung angeschafft, damit kleine Erledigungen und Krankentransporte nicht weiterhin jedes Mal einen großen logistischen Aufwand bedeuten. Insgesamt wurde das Waisenhaus 2019 mit 32.228 Euro bedacht.

5.31. Nepal: Orphan Welfare Home

Das Waisenhaus in Katmandu bietet den Kindern nicht nur ein Zuhause, sondern arbeitet auch voller Elan an deren Schulbildung und guter medizinischer Versorgung. Der Trägerverein ist der Freundeskreis Nepal e.V. in Deutschland.

Auch im Jahr 2019 unterstützte Chamäleon das Projekt mit insgesamt 4.800 Euro, die die Kosten für das gesamte Essen, Hefte und Schulbücher sowie die Schulgebühren tragen konnten.

5.32. Ruanda: Kwizera

Kwizera ist ein Wort in Kinyarwanda, der Landessprache Ruandas, und steht für Hoffnung, Glaube und Selbstvertrauen. In diesem Sinne setzt sich der Kwizera e.V. für die Hilfe zur Selbsthilfe im „Land der tausend Hügel“ ein. Der Schwerpunkt des Projekts ist die Vergabe von Mikrokrediten, vorwiegend an Frauen, damit sie sich eine eigene Existenz aufbauen können. Außerdem sind weitere Maßnahmen zur Existenzsicherung geplant, wie z.B. Schulung im Umgang mit Geld, Förderung durch Bildung und Aufklärung im Bereich Hygiene und Gesundheit.

2019 kam die Stiftung mit 1.200 Euro für alle Krankenversicherungen der Frauen für ein komplettes Jahr auf.

5.33. Sri Lanka: Von Elefanten und Orangen



Lange Zeit haben wir in Sri Lanka nach einem geeigneten Projekt gesucht. Ende 2019 konnten wir endlich starten. In Kooperation mit der Sri Lanka Wildlife Conservation Society pflanzen wir Orangenbäume, um Elefanten von den Dörfern und Feldern fernzuhalten. Das entschärft den Konflikt zwischen Menschen und Elefanten und verhindert, dass letztere getötet werden. Als Auftakt



haben wir 2.538 Euro gespendet, von denen viele neue Setzlinge und ein Bewässerungssystem gekauft wurden.

Chamäleon Gäste besuchen das Projekt und pflanzen einen Baum. Außerdem erhalten sie ein Essen von den Dorfbewohnern. Über diese Einnahmen wird das Projekt zusätzlich noch von Chamäleon Reisen unterstützt.

5.34. Südafrika: Amalienstein Schule

In einem ländlichen Gebiet nahe des Swartberg Gebirges, im Gebiet der Karoo, befindet sich die Amalienstein Grundschule. Der Weg hierher bedeutet für alle viel Mühsal. Deswegen ist es besonders wichtig, dass die Kinder gerne zur Schule kommen. Chamäleon verfolgt die Entwicklung der Schule bereits seit 2006 und die Lernbedingungen für die Kinder konnten schon erheblich verbessert werden.

2019 spendeten wir 1.000 Euro für einen neuen Server für den von uns vor einigen Jahren errichteten Computerraum. Weitere 5.215 Euro flossen in interaktive Magnettafeln und einen neuen Laptop.

5.35. Südafrika: Glenpark Schule

Die Glen Park Grundschule befindet sich am Hluhwe Fluss in den Bushlands Südafrikas. Nach dem Abzug der Missionare, die sie gegründet hatten, hat sich viele Jahre nichts getan. Das hat sich geändert als sich Mr. Siphos Sibisi den Schülern annahm. Seit 31 Jahren ist er der Schulleiter, von denen er fünf Jahre alle Klassen allein unterrichtete. Sein Traum ist es, dass Glen Park die beste Schule in der Region wird. Zurzeit werden ca. 550 Schüler von Klasse eins bis sieben unterrichtet.



2019 errichtete die Chamäleon Stiftung eine neue Bibliothek auf dem Schulgelände für 11.092 Euro.



5.36. Südafrika: Kranenburg Primary School und Tzaneen Museum



Diese beiden kleinen Projekte unterstützen wir seit 2018.

Die Kranenburg Primary School nahe des Musina Naturreservats wird von 176 Kindern besucht, die von nur fünf Lehrern betreut werden. Am allermeisten benötigen sie Essen für die Kinder. Deswegen bringen wir mit unseren Gruppen nun laufend Lebensmittel mit.

Das Tzaneen Museum drei Autostunden weiter südlich beherbergt trotz seiner drei winzigen Räume eine sehr beeindruckende Sammlung. Leider wird das Museum staatlich nicht unterstützt und niemand interessiert sich für die Schätze dort. Daher leistet nun die Stiftung einen kleinen Beitrag zu seinem Erhalt.

Für beide Projekte zusammen haben wir 410 Euro aufgebracht.

5.37. Südafrika: Luthando Kindergarten



Der Kindergarten Luthando liegt im Township Kayamandi bei Stellenbosch. Es gibt hier zwei Klassen, einmal für die Kleinen bis drei Jahren und dann noch eine für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren. Insgesamt sind um die 60 Kinder in dem Projekt. Die ganz Kleinen werden von „Mama“ betreut. Den Rest umsorgen ihr Mann Madiba und noch ein paar freiwillige Lehrer.

Gerne haben wir uns auch 2019 an den laufenden Kosten beteiligt sowie noch Decken, Spielzeug und Bastelmaterialien gespendet. Dafür wurden 1.564 Euro aufgewendet.



5.38. Südafrika: Maepa Schule

Die Maepa Schule ist eine Grundschule für Kinder im Alter von etwa sieben bis 14 Jahren. Sie besteht aus vier Klassenzimmern, in denen 160 Kinder bis zur 7. Klasse unterrichtet werden. Außerdem gibt es noch eine kleine Küche, wo sie täglich eine frische Mahlzeit erhalten.

2019 haben wir mit unseren Gruppen Lebensmittelkörbe im Wert von 1.268 Euro beigesteuert.

5.39. Südafrika: Plett Field Band



In der Plett Field Band haben sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, verschiedene Instrumente zu erlernen und als große Musikgruppe aufzutreten. Dadurch können sie sich persönlich weiterentwickeln und wichtige

Fähigkeiten für die Zukunft erlangen. Neben Musikunterricht und Aufführungen gehören hierzu unter anderem Workshops zur Prävention von HIV, Hilfe bei der Arbeitssuche und Programme zur Unterstützung von Kindern in Not.

2019 kamen wir für alle Kosten auf, die für die Teilnahme der Kinder an den National Championships Im Februar 2020 anfielen. Dazu gehörten drei Mahlzeiten am Tag, Unterkunft und Transport für insgesamt 125 Personen. Das ergab einen Betrag von 6.233 Euro.

5.40. Südafrika: Qolweni

Im Herzen des Qolweni Township, in der Kleinstadt Plettenberg Bay, betreut die „Siyakula crèche“ Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. In einer Vorschule und einem Kindergarten werden die Kinder tagsüber betreut und erhalten täglich zwei warme Mahlzeiten.

Mit 6.233 Euro unterstützen wir auch 2019 das Ernährungsprogramm der Schule. Die Kinder erhalten nun zusätzlich jeden Tag einen gesunden Smoothie-Mix, der alle Nährstoffe abdeckt, die sie benötigen.



5.41. Südafrika: T-Bag Design

Im Jahr 2000 gründete die britische Kunsterzieherin Jill Heyes die Initiative T-Bag Design. Ziel war es, den größtenteils sozial-benachteiligten Bewohnern des Townships Imazamo Yethu durch Hilfe zur Selbsthilfe ein Einkommen und dabei auch Anerkennung zu ermöglichen. Grundbestandteil des Konzepts von T-Bag Design sind Teebeutel, die recycelt und anschließend zu individuell gefertigte Kunstwerken umfunktioniert werden. Konkret werden dafür bereits benutzte Teebeutel von den T-Bag Designerinnen geleert, gereinigt, getrocknet und im nächsten Schritt bemalt, dekoriert und durch Handarbeit zu Kunst weiterverarbeitet. So entstehen wunderschöne, individuell gefertigte Grußkarten, Untersetzer, Handtaschen und vieles mehr. Dadurch können insgesamt mehr als 60 Menschen unterstützt werden. Durch den Kauf der Teebeutelkunst unterstützt Chamäleon T-Bag Design bereits seit 2009. Seit 2013 greift die Chamäleon Stiftung der Initiative auch ab und an finanziell unter die Arme. 2019 wurden 360 Euro in einen Fond für etwaige Arztkosten, Klinikaufenthalte etc. der Damen eingezahlt.

5.42. Tansania: Amani Kindergarten

Amani (Swahili für „Frieden“) ist ein integratives Kindergarten- und Vorschulprojekt in Karatu, im Norden Tansanias. Amani unterstützt vor allem Kinder mit sozial schwachem Hintergrund und sorgt dafür, dass sie regelmäßig in den Kindergarten kommen, auch wenn die Eltern nicht den monatlichen Beitrag zahlen können. Die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren erhalten so eine Chance auf vorschulische Bildung und sozialen Anschluss. Sie werden am Vormittag von einer Erzieherin und wenn möglich einem einheimischen oder internationalen Freiwilligen betreut. Eine warme Mahlzeit pro Tag und sauberes Wasser sorgen für eine gesunde Entwicklung der Kinder.

Mit den 545 Euro der Chamäleon Stiftung wurde 2019 die Miete für ein Jahr bezahlt.

5.43. Tansania: Massai Preschool



Die Massai Preschool Ngorongoro wurde von unserem Partnerverein Zara Charity gestartet. Die Stiftung kämpft dafür, dass die Menschen in Tansania eine gute Ausbildung und faire Arbeitsbedingungen erhalten. Massai Kinder werden normalerweise mit sieben Jahren auf reguläre Grundschulen geschickt.



Das Problem ist, dass sie darauf nicht vorbereitet sind. Sie sprechen weder die Unterrichtssprache Swahili, noch haben sie Grundlagen im Lesen und Schreiben. Deswegen haben viele Massai Kinder keinen Erfolg in der Schule oder brechen vorzeitig ab. Durch die fehlende Bildung findet man die Massai selten in wichtigen Positionen. So können sie häufig auch nicht ihre eigenen Interessen vertreten.

In der Vorschule erhalten die Massai Kinder von vier bis sieben Jahren nun die notwendigen Voraussetzungen, um danach die Grundschule zu besuchen. Da einige von ihnen aus sehr armen Verhältnissen oder aus weit entfernten Dörfern stammen, essen und schlafen sie zum Teil auch in der Schule. 2019 steuerte die Chamäleon Stiftung 9.090 Euro zu den laufenden Kosten bei – darunter Lebensmittel, Wasser, Hygieneartikel und Regenkleidung.

5.44. Tansania: Watoto Momella-Projekt

Die Momella Foundation wurde von Marlies und Jörg Gabriel gegründet, den Besitzern der Hatari Lodge. Sie arbeitet im Bereich Tier- und Naturschutz, Women Empowerment und (Aus-)Bildung. So gibt es ein eigenes Schulprojekt – das WatotoMomella-Projekt. Es besteht darin, Kinder aus der Region bei ihrem Besuch der privaten Nariva Academy finanziell zu unterstützen. Mit 6.041 Euro hat die Chamäleon Stiftung 2019 für zehn Kinder die Schulgebühren übernommen.

5.45. Tansania: Mwema Streetchildren Centre

Das Mwema Streetchildren Center ist ein Zufluchtsort, welcher Straßenkindern eine temporäre Heimat bietet und ihnen längerfristig dabei hilft, in ihre Familien oder Pflegefamilien zurückzukehren. Ein noch größerer Teil der Arbeit besteht darin, den Kindern eine Schulbildung zu gewähren. In der Mwema Schule werden bis zu 140 Kinder unterrichtet.

Die Unterstützung der Straßenkinder im Mwema durch die Chamäleon Stiftung wurde auch im Jahr 2019 erfolgreich fortgesetzt. Bereits seit 2014 bezahlen wir das Jahresgehalt für einen Streetworker. Außerdem übernehmen wir einen Großteil der Lebensmittel und Arztkosten. Insgesamt flossen dieses Jahr 20.000 Euro in das Zentrum.



Darüber hinaus konnte das lang ersehnte Mädchenhaus fertig gestellt werden, für das auch ein neuer Wassertank aufgestellt werden musste. Dafür haben wir weitere 19.419 Euro an Mwema überwiesen.

5.46. Uganda: Jangu e.V.



Jangu e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich einsetzt. Ziel ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Uganda Zukunftschancen durch Bildung zu eröffnen. Mit dem Projekt SINA hat der Verein sich dem Thema „upcycling“ angenommen. Dabei geht es weit über das einfache Wiederverwerten hinaus, sondern auch um die kreative Nutzung von Abfallmaterialien, beispielsweise für den Bau von Häusern aus Plastikflaschen. Die Flaschen werden mit Lehm gefüllt, komprimiert und mit einer Schnur zusammengebunden. Nach dem Anstrich ist ein Haus aus Plastikflaschen optisch nicht mehr von einem herkömmlichen zu unterscheiden.

2019 hat die Chamäleon Stiftung 1.000 Euro für den Bau eines Gebäudes im Bidibidi Flüchtlingslager zugesteuert.

6. Spenden und Dank

In diesem Jahr konnten wir zahlreiche externe Spenden verbuchen, die insgesamt eine unglaubliche Summe von 154.000 Euro erreicht haben – 60 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Wir danken allen Spendern dafür, dass die Arbeit der Chamäleon Stiftung weiter ausgebaut werden konnte. Dabei danken wir insbesondere für das Vertrauen, dass alle in die Chamäleon Stiftung haben. Und im Namen jener, die von den Spenden profitieren.



7. Rechnungslegung

Einnahmen- und Ausgabenabrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019

A. Einnahmen

1. Einzahlung des bei Errichtung der Stiftung zugesicherten Vermögens	€
2. Zuwendungen zur Erhöhung des Stiftungs- vermögens (Zustiftungen)	25.000 €
3. Sonstige Zuwendungen	519.337,16 €
4. Verkauf von Grundstücken	€
5. Auslosung oder Verkauf von Wertpapieren (Kurswert)	€
6. Sonstige Verkäufe	€
7. Tilgung von Forderungen	€
8. Zinsen und Dividenden	0,52 €
9. Vermietungen und Verpachtungen	€
10. Steuererstattungen	€
11. Sonstige Einnahmen	€
Summe Einnahmen	544.337,68 €
hiervon Vermögensumschichtungen ./.	0,00 €
zzgl. Auflösung von Rücklagen	
ordentliche Einnahmen	544.337,68 €



B. Ausgaben

1. Kauf von Grundstücken	€
2. Kauf von Wertpapieren (Kurswert)	€
3. Baukosten	€
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	€
5. Sammlungen und immaterielle Vermögenswerte	€
6. Betriebs- und Bürokosten	58.577,72 €
7. Personalkosten und soziale Aufwendungen	€
8. Steuern	0,13 €
9. Versicherungen	€
10. a) Vergütung der Organmitglieder	€
b) Auslagen der Organmitglieder	€
c) Vergütung und Auslagen sonstiger Personen	€
11. Öffentliche Verwaltungskosten	40,00 €
12. Nachlassverbindlichkeiten	€
13. Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks	502.588,13 €
14. Darlehen	€
15. Zinsen	€
16. Tilgung von Verbindlichkeiten	€
17. Beteiligungen	€
18. Sonstige Ausgaben	496,36 €



Summe Ausgaben	561.702,34 €
hiervon Vermögensumschichtungen	0,00 €
ordentliche Ausgaben	561.702,34 €
ordentliche Einnahmen	544.337,68 €
ordentliche Ausgaben	561.702,34 €
Mehreinnahmen/Mehrausgaben	-17.364,66 €



Die Mehreinnahmen wurden in Höhe von

a)	den Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	€
b)	der Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)	€
c)	der freien Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	€
d)	den zeitnah zu verwendenden Mitteln (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 3 AO)	€
e)	dem Stiftungsvermögen (§ 62 Abs. 4 AO)	25.000 €
f)	der Kapitalerhaltungsrücklage	700,00 €

zugeführt.

Die Mehrausgaben wurden in Höhe von

a)	der Rücklage für satzungsgemäße Zwecke	0,00 €
b)	der freien Rücklage	43.064,66 €
c)	den zeitnah zu verwendenden Mitteln	0,00 €
d)	dem Stiftungsvermögen	0,00 €

entnommen.

